Literatur live
Schwäbisch Hall

Liebe Leserin, lieber Leser,

Lesen ist ein intimer, einsamer Vorgang – ebenso wie das Schreiben. Wenn nun Leser*in und Schriftsteller*in sich „live“ begegnen, dann sind das Momente voller Spannung und Überraschung.
Wir, die Partner von Literatur live, laden wieder ein zu einer bunten Lesereihe bzw. -reise: Wir folgen den Autor*innen nach Frankreich, Syrien, Korea, Japan, Bayern und Hohenlohe...
Eine schöne Literatursaison wünscht

Ute Christine Berger
Kulturbeauftragte Stadt Schwäbisch Hall

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19.30 Uhr,
Tilman Rammstedt *Morgen mehr*

Dienstag, 10. Oktober 2017, 19 Uhr
Thommie Bayer *Seltene Affären*

Dienstag, 17. Oktober 2017, 20 Uhr
Ulrich Wickert *Frankreich muss man lieben, um es zu verstehen*

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 18 Uhr
Tilman Rammstedt *Preisverleihung Comburg-Stipendium*

Montag, 13. November 2017, 19.30 Uhr
Markus Orths *Max*

Sonntag, 19. November 2017, 16 Uhr *Frauenliteraturcafé*
Tatjana Kruse *Der Gärtner war's nicht*

Dienstag, 21. November 2017, 20 Uhr
Rafik Schami *Ich wollte nur Geschichten erzählen – Mosaik der Fremde*

Montag, 27. November 2017, 19.30 Uhr
Helmut Böttiger *Wir sagen uns Dunkles*

Freitag, 8. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Anna Kim *Die große Heimkehr*

Donnerstag, 25. Januar 2018, 19.30 Uhr
Friedrich Ani *Die Ermordung des Glücks*

Donnerstag, 12. April 2018, 19.30 Uhr
Marion Poschmann *Die Kieferninseln*

Sonntag, 13. Mai 2018, 16 Uhr
FORMAT : LYRIK
Dorothea Franck : Franz Dodel: *Brauchen wir noch Gedichte?*

Jetzt **Literatur-Newsletter** abonnieren unter kulturbuero@schwaebischhall.de

Tilman Rammstedt
Morgen mehr

Comburg Stipendiat 2017

Foto: Caroline Saage

Tilman Rammstedt, 1975 in Bielefeld geboren, lebt in Berlin. 2003 erschien sein Debüt *Erledigungen vor der Feier*. Mit der Schriftstellerband FÖN begeisterte Rammstedt 2006 das Publikum im Haller Anlagencafé anlässlich der *Literaturtage Baden-Württemberg*.

Auf der Comburg liest er aus seinem aktuellen Roman *Morgen mehr* (Hanser). Anfang 1972: Das ganze Leben liegt noch vor dem Erzähler. Er sieht es alles schon vor sich, er freut sich darauf. Das Problem ist nur: Er ist noch nicht geboren. Um genau zu sein, ist er nicht einmal gezeugt worden, seine zukünftigen Eltern wissen noch nichts voneinander und beide haben im Moment ganz andere Sorgen ... „Ein großes, kluges Lesevergnügen.“ SWR2

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 19.30 Uhr
Lesung aus *Morgen mehr* auf der Comburg, Kaisersaal / Eintritt frei
Donnerstag, 19. Oktober 2017, 18 Uhr
Preisverleihung im Rathaus durch OB Hermann-Josef Pelgrim
Veranstalter: Kulturbüro und Landesakademie Comburg / Eintritt frei

Thommie Bayer
Seltene Affären

Foto: Peter Peitsch

Peter Vorden lebt von Montag bis Donnerstag in Frankreich und von Freitag bis Sonntag in Deutschland. In Frankreich führt er ein Restaurant, in Deutschland schreibt er Kurzgeschichten für seinen Zwillingsbruder Paul. Peter lebt alleine, denn die einzige Frau, die er je geliebt hat, ist Pauls Ehefrau...

Thommie Bayer, 1953 in Esslingen geboren, lebt in Staufen im Breisgau. Er studierte Malerei und war Liedermacher, bevor er 1984 mit dem Schreiben begann. Sein erster Roman *Eine Überdosis Liebe* erschien 1985. *Seltene Affären* ist sein achtzehnter Roman.

Dienstag, 10. Oktober 2017, 19 Uhr
Veranstalter: Stadtbibliothek, VHS, Kulturbüro, Buchhandlung Osiander
Ort: Stadtbibliothek
EURO 8,– / ermäßigt 6,– / Osianderkarte 6,–

Ulrich Wickert
Frankreich muss man lieben, um es zu verstehen

Foto: Paul Ripke

Frankreich ist mehr als nur der große Nachbar Deutschlands. Es ist ein Land, das sich vom Erbfeind zum vertrauten Partnerland gewandelt hat, das nach dem Brexit als Pfeiler Europas so wichtig ist wie nie zuvor. Und es ist seit jeher ein Sehnsuchtsland der Deutschen, die seine Eleganz und seinen Stil, die Küche und Kultur bewundern. Doch der Niedergang der Wirtschaft, politische Skandale und Stagnation, der Aufstieg des rechtsradikalen Front National, soziale Spannungen und islamistische Attentate haben das Selbstbewusstsein der Grande Nation erschüttert...

Ulrich Wickert, geboren 1942 in Tokio, berichtete jahrelang als ARD Auslandskorrespondent aus Paris und New York, bevor er 15 Jahre lang die *Tagesthemen* moderierte. Er lebt in Hamburg und Südfrankreich.

Dienstag, 17. Oktober 2017, 20 Uhr
Veranstalter: Buchhandlung Osiander, Kulturbüro
Ort: S-Atrium Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (Dolanallee 9–11)
EURO 15,– / ermäßigt 12,– / Osianderkarte 12,–

Markus Orths
Max

Foto: Peter-Andreas Hassiepen

Im Spiegel von sechs Frauenleben entfaltet sich ein Roman über das 20. Jahrhundert und einen seiner großen Künstler: Max Ernst. Von seiner Rebellion gegen den wilhelminischen Vater über das Treiben durch das wilde Paris der zwanziger Jahre bis zu seinem entbehrungsreichen Leben auf der Flucht und im amerikanischen Exil. Seine Frauen und Freunde sind Berühmtheiten wie Leonora Carrington, Peggy Guggenheim, Pablo Picasso, André Breton.

Markus Orths, 1969 in Viersen geboren, studierte Philosophie, Romanistik und Anglistik in Freiburg. Er lebt in Karlsruhe. Sein Roman *Das Zimmermädchen* wurde 2015 für das Kino verfilmt. Er ist außerdem Autor von Hörspielen und Kinderbüchern.

Montag, 13. November 2017, 19.30 Uhr
Veranstalter: Buchhandlung Osiander, Kulturbüro
Ort: Kunstfoyer Sparkasse, Hafenmarkt 2
EURO 12,– / ermäßigt 10,– / Osianderkarte 10,–

Tatjana Kruse
Der Gärtner war's nicht!

Frauenliteraturcafé

Foto: Jürgen Weller

Tatjana Kruse startet ihre neue Krimireihe *Die K & K Schwestern ermitteln*: Die Zwillingsschwestern Konny und Kriemhild eröffnen in ihrem Elternhaus eine Pension. Doch leider bleiben die Gäste aus. Eines Tages ruft eine junge Frau an, um für fünf junge Musiker Zimmer zu reservieren, und das gleich für sieben Nächte und ab sofort. Konny ist begeistert. Doch bald wird einer der Musiker tot aufgefunden. Konny und Kriemhild beginnen zu ermitteln ...

Tatjana Kruse, Krimiautorin aus Schwäbisch Hall, kehrt nach ihrer Festspiel-Trilogie zurück an den Tatort Hohenlohe.

Sonntag, 19. November 2017, 16 Uhr
Einlass 15.30 Uhr, mit Kaffee und Kuchen
Veranstalter: Buchhandlung Osiander, Kulturbüro, Stadtbibliothek, Gleichstellungsbeauftragte, VHS; Ort: Stadtbibliothek
EURO 5,–

Rafik Schami
Ich wollte nur Geschichten erzählen – Mosaik der Fremde

Benefizveranstaltung

Foto: Peter-Andreas Hassiepen

Am 19. März 1971 landete in Frankfurt das Flugzeug, das Rafik Schami nach Deutschland brachte. Die Entscheidung, seine Heimat zu verlassen, war ein Sprung ins kalte Wasser – und in die Freiheit. In Texten, die sich wie Mosaiksteine zu einem bunten Gemälde zusammenfügen, entwirft er sein persönliches und doch universelles Bild vom Leben als Exilautor: von den Mühen des Ankommens und den Tücken und Freuden des Lebens und Schreibens in der Fremde und in einer fremden Sprache.

Rafik Schami war bereits mehrfach zu Gast in Schwäbisch Hall und begeisterte das Publikum, denn Schami beherrscht die faszinierende Kunst des freien Erzählens. Die Einnahmen des Abends gehen an *Schams – Verein zu Förderung von syrischen Kindern und Jugendlichen.*

Dienstag, 21. November 2017, 20 Uhr
Veranstalter: Buchhandlung Osiander, Kulturbüro
Ort: Neubausaal * Der Erlös geht an den Verein Schams e.V.
EURO 15,– / ermäßigt 10,– / Osianderkarte 10,–

Helmut Böttiger
Wir sagen uns Dunkles

Foto: Hans Kumpf

Wir sagen uns Dunkles erzählt die dramatische Liebesgeschichte zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan. Sie lernten sich als junge, noch unbekannte Lyriker im Frühling 1948 kennen, ihre Beziehung dauerte bis Anfang der 1960er-Jahre, als beide schon längst zu den bedeutendsten Dichtern der deutschen Nachkriegszeit zählten. Kaum jemand wusste von der Nähe der beiden, und sie hielten es auch nie lange miteinander aus – zu unvereinbar der biografische Hintergrund, zu groß die gegenseitig zugefügten Verletzungen, zu sehr hatten sie ihr Leben der Dichtung verschrieben.

Helmut Böttiger, geboren 1956, lebt als freier Autor und Kritiker in Berlin. Für sein Buch *Die Gruppe 47* wurde er mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2013 ausgezeichnet.

Montag, 27. November 2017, 19.30 Uhr
Veranstalter: Kulturbüro,Buchhandlung Osiander
Ort: Kunstfoyer Sparkasse, Hafenmarkt 2
EURO 8,– / ermäßigt 6,– / Osianderkarte 6,–

Anna Kim
Die große Heimkehr

Foto: Werner Geiger

Spionagegeschichte, politischer und historischer Roman in einem, handelt *Die große Heimkehr* (Suhrkamp) von Freundschaft, Loyalität und Verrat, vom unmöglichen Leben in einer Diktatur. Anna Kim erzählt von den Folgen der Teilung der koreanischen Halbinsel und den Anfängen des heutigen Nordkorea. „Der Roman ist voller Gerüche und Geräusche, voller Melodien und atmosphärischer Bilder. Sie gehen einem nicht aus dem Kopf. Oder ist es das Herz? Wenn eine Geschichte so unfassbarer Grausamkeiten so berührend nachhallt, dann ist das wunderbare Literatur.“ SWR.

Anna Kim wurde 1977 in Südkorea geboren. 1979 zog die Familie nach Deutschland und weiter nach Wien, wo die Autorin seit 1984 lebt. Sie erhielt u.a. den Literaturpreis der Europäischen Union 2012.

Freitag, 8. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Veranstalter: Kulturbüro, Goethe-Institut, Buchhandlung Osiander
Ort: Hospitalkirche
EURO 8,– / ermäßigt 6,– / Osianderkarte 6,–

Friedrich Ani
Die Ermordung des Glücks

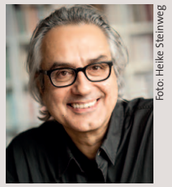
Foto: Heike Steinweg

Das Glück wird ermordet, als der 11-jährige Lennard Grabbe im kalten Novembermünchen nicht nach Hause kommt und 34 Tage später als Mordopfer aufgefunden wird. Exkommissar Jakob Franck überbringt den Eltern die schrecklichste aller Nachrichten. Auch das Glück anderer, mit Lennard in Verbindung stehenden Personen endet abrupt. Während die Sonderkommission auf der Stelle tritt, bedient sich Franck seiner speziellen Technik der Gedankenfühligkeit – immer in der Hoffnung, den einen ausschlaggebenden Faktor zur Aufklärung des Falls, ans Licht zu bringen...

Friedrich Ani erhielt für den Auftakt der Reihe um Jakob Franck *Der namenlose Tag* den Deutschen Krimi Preis. Im zweiten Band vereint Ani erneut grenzenlose Traurigkeit, menschliche Abgründe und atemlose Spannung.

Donnerstag, 25. Januar 2018, 19.30 Uhr
Veranstalter: Kulturbüro, Buchhandlung Osiander, Radio StHörfunk
Ort: Altes Schlachthaus, Theatersaal
EURO 8,– / ermäßigt 6,– / Osianderkarte 6,–

Marion Poschmann
Die Kieferninseln

Foto: Heike Steinweg

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2017

Gilbert Silvester, Privatdozent und Bartforscher, steht unter Schock. Er hat geträumt, dass seine Frau ihn betrügt. In einer absurden Kurzschlusshandlung verlässt er sie, steigt ins erstbeste Flugzeug und reist nach Japan. Dort fallen ihm die Reisebeschreibungen des Dichters Basho in die Hände, und plötzlich hat er ein Ziel: Wie die alten Wandermönche möchte auch er den Mond über den Kieferninseln sehen.

Marion Poschmann, 1969 in Essen geboren, studierte Germanistik und Slawistik und lebt heute in Berlin. Sie erhielt u.a. den Peter-Huchel-Preis und den Ernst-Meister-Preis für Lyrik.

Donnerstag, 12. April 2018, 19.30 Uhr
Veranstalter: Kulturbüro, Buchhandlung Osiander, Radio StHörfunk
Ort: Anlagencafé
EURO 8,– / ermäßigt 6,– / Osianderkarte 6,–

FORMAT: LYRIK
Dorothea Franck im Gespräch mit Franz Dodel

Dorothea Franck, geb. 1948 in Schwäbisch Hall, studierte Sprachwissenschaft, Sprachphilosophie, Romanistik und Germanistik in Tübingen, Freiburg, Strasbourg und Konstanz. Sie promovierte an der Universiteit van Amsterdam und lehrte dort 1977–2000 Stilwissenschaft, Poetik und Rhetorik. Seit 2013 wohnt sie in Bern. Sie ist Moderatorin der Reihe FORMAT : LYRIK.

Foto: sk/ba

Franz Dodel, geboren 1949 in Bern, ist Theologe. Seit 2002 schreibt er an dem Projekt *Nicht bei Trost*. Dieses nicht endende poetische Textgeflecht setzt sich aus dem Text, Anmerkungen und Bildern zusammen. Die Entstehung des Textes kann im Internet (www.franzdodel.ch) mitverfolgt werden.

Sonntag, 13. Mai 2018, 16 Uhr
Veranstalter: Dieter Franck Haus e.V. und Kulturbüro
Ort: Dieter Franck Haus auf der Oberlimpurg
EURO 8,– / ermäßigt 6,– / Osianderkarte 6,–

Literatur live Schwäbisch Hall

Herausgeber / Konzeption
Kulturbeauftragte Stadt Schwäbisch Hall Ute Christine Berger M.A.
Kulturbüro, Am Markt 9, 74523 Schwäbisch Hall
kulturbuero@schwaebischhall.de, www.schwaebischhall.de

Kooperationspartner Akademie Comburg / Dieter Franck Haus e.V. / Goethe-Institut / Gleichstellungsbeauftragte / Buchhandlung Osiander / Radio StHörfunk / Stadtbibliothek / VHS

OSIANDER.de Bücher seit 1596

SchwäbischHall

Mit freundlicher Unterstützung

Sparkasse Schwäbisch Hall Crailsheim

Kartenvorverkauf *Stadtbibliothek im Glashaus* Neue Str. 7 / Telefon 0791.751-179 Di, Do, Fr 11–18 Uhr, Mi 9–18, Sa 9–13 Uhr *Osiandersche Buchhandlung* Neue Str. 29-33 / Telefon 0791.946300-0 / Mo–Fr 9–19 Uhr / Sa 9–18 Uhr *Touristik und Marketing* Am Markt 9 / Telefon 0791.751-600 / Mo–Fr 9–17 Uhr

© green design | Titelfoto: Jürgen Weller

Literatur live Schwäbisch Hall
2017 / 2018

SchwäbischHall